



**LWV.Eingliederungshilfe GmbH**  
**Rappertshofen Reutlingen**  
**Rappertshofen 1**  
**72760 Reutlingen**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Bahnhof Reutlingen-Hauptbahnhof.  
Vom Bahnhofsausgang nach rechts zur Haltestelle  
„Unter den Linden/Hauptbahnhof“  
des Stadtomnibusses.  
Mit der Linie 3 Richtung Rommelsbach/ Pliezhausen  
bis Haltestelle Aachener Straße (ca. 10 Minuten).

Postkarte

Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg  
– Dezernat Soziales, Referat 21 –  
Postfach 10 60 22  
70049 Stuttgart



## Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Eine Informationsveranstaltung der Beauftragten  
der Bundesregierung für die Belange behinderter  
Menschen und des Beauftragten der Landes-  
regierung Baden-Württemberg für die Belange  
behinderter Menschen

### Kontakt

Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg  
– Dezernat Soziales, Referat 21 –  
Postfach 10 60 22  
70049 Stuttgart

### Ansprechpartner beim KVJS

Allgemein:  
Ulrich Allmendinger  
Tel. (07 11) 63 75-3 23

Für die Anmeldung:  
Manuela Weissenberger  
Tel. (07 11) 63 75-3 07  
Fax (07 11) 63 75-2 10  
Mail [Manuela.Weissenberger@kvjs.de](mailto:Manuela.Weissenberger@kvjs.de)



Beauftragte der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen



Selbstbestimmt Leben:  
**Persönliches Budget**

Baden-Württemberg  
[www.budget-tour.de](http://www.budget-tour.de)



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit der Einführung des SGB IX sind die Grundlagen für den Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik geschaffen worden. Hervorzuheben ist ein Instrument, das den Forderungen nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung in besonderem Maße nachkommt. Das Persönliche Budget!

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein solches Budget. Dies ist ein wichtiger Schritt, bietet er doch endlich allen behinderten Menschen die Möglichkeit, die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

Ich habe mir deshalb vorgenommen, alle Bundesländer zu bereisen und über dieses neue Instrument zu informieren. Wir möchten mit dieser Kampagne sowohl potenziellen Budgetnehmern als auch der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mehr über das Persönliche Budget zu erfahren und sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren.

Ich möchte Sie herzlich einladen und ermutigen, die neuen Möglichkeiten zu entdecken!

KARIN EVERS-MEYER  
BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG  
FÜR DIE BELANGE BEHINDERTER MENSCHEN



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der 1. 1. 2008 ist ein Meilenstein in der Behindertenhilfe. Mit Beginn des neuen Jahres haben Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein Persönliches Budget. Es eröffnet Ihnen die Möglichkeit, sich die benötigten Hilfen eigenverantwortlich und selbständig einzukaufen.

Das trägerübergreifende Modellprojekt in Baden-Württemberg hat gezeigt, dass das Persönliche Budget für viele der betroffenen Menschen einen erheblichen Zuwachs an Lebensqualität zur selbstbestimmten Lebensgestaltung bringen kann.

Als Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg und als Beauftragter der Landesregierung für die Belange behinderter Menschen ist es mir ein wichtiges Anliegen, Vorbehalte gegen diese neue Leistungsform abzubauen.

Ich unterstütze deshalb die Informationskampagne zum Persönlichen Budget und möchte allen Interessierten in Baden-Württemberg am 22.10.2007 in Reutlingen-Rappertshofen die Möglichkeit geben, mehr darüber zu erfahren und miteinander in einen konstruktiven Dialog zu treten.

DIETER HILLEBRAND  
BEAUFTRAGTER DER LANDESREGIERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG  
FÜR DIE BELANGE BEHINDERTER MENSCHEN

**22. Oktober 2007**

**Uhrzeit**  
**Ort**

**18-20 Uhr**  
Behindertenheim Rappertshofen Reutlingen  
Mehrzweckhalle

- Begrüßung durch Verbandsdirektor Roland Klinger, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- Grußwort des Beauftragten der Landesregierung für die Belange behinderter Menschen Dieter Hillebrand MdL
- Einführung Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag Dr. Heidrun Metzler, Universität Tübingen
- Erfahrungsberichte von Budgetnehmern als Experten in eigener Sache

# Anmeldung

22. Oktober 2007

Vorname, Name .....

Organisation .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon, Fax .....

E-Mail .....

Ich komme in Begleitung von  Personen

Ich benötige  Gebärdendolmetschung

Schriftmittlung/Mikroportanlage

Unterstützung in folgender Hinsicht:

.....

.....

alternativ Anmeldung auch per Fax oder Mail an:  
(07 11) 63 75-2 10 Manuela.Weissenberger@kvjs.de